

# Antrag Nr. 12-O-25-0015

## CDU-Fraktion

---

### Betreff:

Umgestaltung des schulseitigen Gehweges an der Gustav-Stresemann-Schule (CDU)

### Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, Möglichkeiten zur Umgestaltung des schulseitigen Gehwegs in der Friedensstraße zu prüfen. Hierbei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Markierung eines schulseitigen temporären Stellplatzes für den Kleinbus, der die Amöneburger Schüler transportiert
- Deutliche Farbmarkierung der Sperrfläche im Bereich des Schulhofeingangs
- Komplettierung der Gehwegpflasterung vor Schulhof und Hausmeistergebäude

Begründung: Der schulseitige Gehweg vor der Gustav-Stresemann-Schule weist Lücken in der Pflasterung auf, die bei schlechtem Wetter zur Entstehung einer Matsch- und Schlammlandschaft führen. Hinzu kommt der - in Ermangelung einer besseren Lösung - derzeit geduldete Umstand, dass der für die Amöneburger Kinder bereitgestellte Kleinbus auf diesem Gehwegsabschnitt zeitweise abgestellt wird, um das Ein- und Aussteigen der Kinder unter Vermeidung einer Fahrbahnquerung zu ermöglichen. Vor allem nach Unterrichtsende kann dieser Vorgang geraume Zeit in Anspruch nehmen, da die betreffenden Kinder aus unterschiedlichen Klassen kommen und damit zeitlich versetzt am Bus eintreffen. Die derzeitige Wartesituation des Kleinbusses auf dem schulseitigen Gehweg verleitet wiederum Eltern dazu, bei Bringen und Abholen ihrer Kinder das Halteverbot vor dem Schulhofeingang zu missachten. Eine Abhilfe der Situation durch Pflasterungsergänzung und deutliche Markierung der ausschließlich für den Kleinbus vorzuhaltenden Fläche sowie der benachbarten Halteverbotsflächen würde zum einen zu einer Legalisierung der „gelebten Situation“ führen, zum anderen die Verkehrssituation in diesem sensiblen Verkehrsbereich klären und für die Verkehrsteilnehmer - vor allem die Schulkinder - sicherer machen.

Mainz-Kastel, 30.01.2012

Kaltenbach